

Stadtwerke haben 20 neue Niederflur-Gelenkbusse bestellt

# „AG 300 T“ wird an der Weidenstraße getestet

Von CHRISTIAN WALTHER

Das belgische Unternehmen Van Hool hat den ersten Niederflur-Gelenkbus für die Stadt Esslingen nach Solingen überführt. Er wird hier getestet. Mittels eines Bergungsfahrzeugs für Lastwagen wurde der Obus an der ersten Achse aufgehängt und über die Autobahn zur Weidenstraße gebracht. Der Obus vom Typ „AG 300 T“ ist mit geringfügigen Abweichungen baugleich zu den 20 bestellten Fahrzeugen für Solingen, dessen erstes Exemplar in dieser Woche in der Klingensteinadt erwartet wird.

Die Firma aus Belgien fertigt derzeit insgesamt 59 Fahrzeuge von diesem Typ. Neben Solingen und Esslingen haben auch die Verkehrsbetriebe Salzburg 30 Stück bestellt. Der Obus

für Esslingen wird auf dem Betriebs-hof an der Weidenstraße auch technisch abgeommen. In gut zwei Wochen dürften die Arbeiten voraussichtlich beendet sein.

Bereits in dieser Woche soll der erste Solinger Obus an die hiesigen Stadtwerke ausgeliefert werden. Im Monatsrhythmus sind dann jeweils zwei Folgelieferungen geplant, so dass bis Ende des Jahres alle 20 Fahrzeuge eingesetzt werden können. Die Unterschiede zwischen dem Esslinger und dem Solinger Obus sind begrenzt: lediglich das Farbschema und der Hilfsmotor für Fahrten ohne Netzspannung unterscheiden sich. In Solingen sorgen 80 Kilowatt (kW) für die Weiterfahrt und in Esslingen nur 53 Kilowatt.



Auf dem Prüfstand bei den Stadtwerken steht derzeit der neue Obus „AG 300 T“.